

Legend of the Blue Phoenix 3

Operation: Uriel

Von Proinos

Kapitel 2: Phase 2: Hinterhalt

Verlassenes Farmhaus 21:00

Der Mann zieht eine altmodische Taschenuhr aus seinen Overall. Doch es scheint keine Uhr zu sein, denn aus ihr kommt leise die Stimme des Kommandanten. Auf ihren Baum kann Masa nicht verstehen, was der Kommandant sagt, aber der Overall-Typ drückt einen Knopf und die Maschine fängt an zu summen. Masa verspürt einen Druck auf den Ohren und als sie ihre Tattoos im Gesicht aktiviert, fällt ihr ihre Kinnlade herunter.

Eine schillernde Kuppel spannte sich über die Farm. Es sieht wie eine Seifenblase aus, die in der untergehenden Sonne in allen Regenbogenfarben schimmerte. Wie auf ein Stichwort laufen ganze Scharen von vermummten schwarz gekleideten Männer und Frauen zur Farm. Wegen ihrem Fernglas kann Masa Alice Vergleich mit Ninjas durchaus verstehen. Sie sehen tatsächlich wie moderne Ninjas mit Kugelsicheren Westen aus. Auch ihre Bewegungen und Herangehensweise gleichen mehr einem Ninja Trupp als einem S.W.A.T.-Team. Sie bewegen sich so schnell, das sie zwischendurch zu verschwinden scheinen.

Als der Trupp beim ersten Gebäude angekommen ist, eine der kleineren Scheunen, splittert sich eine kleine Gruppe vom Rest ab. Einige von dieser Gruppe springen ganz nach Ninja Art auf das Dach, während die anderen das Scheunentor stürmen. Alles passierte so schnell, dass Masa verpasste wie der restliche Trupp sich auf die anderen Gebäude aufteilte. Sie bekommt gerade noch so mit, wie die letzte Scheune gestürmt wird. Währenddessen läuft eine weitere Truppe auf das Farmhaus und die Scheunen zu. Die bewegen sich weitaus normaler, auch wenn sie von weiten wie Polizei oder FBI aussehen, steht auf ihren kugelsicheren Westen die Buchstaben MDP.

Auch diese teilen sich auf die Gebäude auf, aber sie gehen nicht hinein. Sie umstellen die Gebäude und bewachen die Ein- und Ausgänge. „Worauf warten sie den? Etwa das die Mitglieder des ‚Kreises‘ rauskommen? Wozu soll das den gut sein? Ach, Moment. Die warten garantiert auf das ‚Ok‘ der Schattenkrieger.“ Masa sieht gespannt durch das Fernglas und wäre fast vom Baum gefallen, als plötzlich der Overall-Typ anfängt zu sprechen. „Was dauert das so lange. So schnell wie die drin waren, müssten sie die doch schon längst überwältigt haben.“ „Seien Sie leise!“, zischt Todd zurück.

„Er hat Recht!“, denkt Masa. „Was treiben die da. Ist da etwa niemand? Aber dann hätte die MDP längst das Ok bekommen, reinkommen und außerdem habe ich selber gesehen, dass im Farmhaus wer war. Nein, da stimmt was nicht.“ Masa bewegt ihr

Fernglas weg von den Gebäuden und sucht den Waldrand und die angrenzenden Felder ab. Plötzlich ist ein dumpfer Schlag in der Nähe zu hören. „Was war das?“ „Ich sagte, sie sollen leise sein!“ Masa fährt herum. „Das kam von rechts!“

Masa packt mit der rechten Hand ihr Katana fester und mit der anderen einen Ast und sieht um den Baum herum. „Mist hier ist es schon zu dunkel, ich kann überhaupt nichts erkennen!“ Das Fernglas, das ihr jetzt nur noch um den Hals hängt, schlägt leise gegen den Baum. Masa zieht erschrocken, die Schultern hoch und schielt nach unten. Doch sie hat Glück im Unglück. Der Overall-Typ ist zu sehr mit dem Geschehen in der Nähe beschäftigt, so dass er gar nicht mehr auf seine nähere Umgebung achtet. Nur Todd sieht nach oben.

Masa schüttelt den Kopf und sieht Todd flehend an. In dem Augenblick flammt etwas im Handgemenge in der Nähe auf und lenkt ihre Aufmerksamkeit, wieder auf das Geschehen. Masa, Todd und der Overall-Typ können für einen Moment die Kämpfenden sehen. Es ist Dragon, der gegen drei, nein, vier Angreifer gleichzeitig kämpft. Masa und Todd werfen sich einen Blick zu, während der Mechaniker erstarrt zu sein scheint. Todd zeigt mit seinem Kopf in Richtung Dragon. Masa nickt und springt zum nächsten Baum, um zu Hilfe zu eilen. Währenddessen schnappt sich Todd die altmodische Taschenuhr des Overall-Typen und schlägt Alarm.

Aber was sie nicht wissen: Auf dem ganzen Gelände werden die Bannkreisgeneratoren und ihre Bewacher und sogar die einzelnen Stoßtrupps angegriffen. Es sind viel mehr Mitglieder des ‚Kreises‘ anwesend, als die CMA gedacht hat. Außerdem haben nicht sie dem ‚Kreis‘ eine Falle gestellt, sondern die ihnen und so sind sie zahlenmäßig unterlegen. Sie können Dragon und dem Mechaniker der HoSaR nicht zu Hilfe kommen. Sie sind auf sich allein gestellt. Ihr Glück ist es, dass Masa jetzt eingreift und zwei der Angreifer K.O. schlägt, noch bevor die realisieren können, wer sie da angreift.

Es herrscht das reine Chaos. Überall sind Kampfgeräusche zu vernehmen. Die MDP und die Schattenkrieger rufen sich immer wieder Anweisungen zu und versuchen ihre Truppen neu zu formatieren. Es gibt mehrere Explosionen, doch die Bannkreise halten. Niemand kommt hier raus. Aber eben auch nicht rein und so sind die Kämpfenden auf sich allein gestellt. Dragons Angreifer haben gegen die geballte Angriffskraft von Dragon und Masa keine Chance. Nach wenigen Minuten gehen auch sie K.O. zu Boden.

„Danke!“, schnauft Dragon. „Dank mir noch nicht. Es ist noch nicht vorbei!“ Masa sieht sich um. Der Mechaniker der Dragon zugeordnet wurde, liegt verletzt und bewusstlos neben dem Bannkreisgenerator. „Kümmere dich um den da“, Masa zeigt auf den HoSaR-Typen, der wie sein Kollege einen schwarzen Overall trägt. „Und sorg dafür dass diese Idioten hier gefesselt werden, ja? Nicht dass sie aufwachen und euch noch mal angreifen.“ „Wo willst du hin?“ „Ich sehe bei den anderen Generatoren nach. Vielleicht braucht noch wer meine Hilfe. Du solltest aber hierbleiben, falls andere versuchen, den Generator zu zerstören.“

„Viel Glück!“, ruft Dragon Masa hinterher, als diese in den Wald läuft. „Ich darf nicht zu dicht an die Generatoren und ihre Bewacher herankommen, sonst könnte es noch passieren, dass die mich angreifen, weil sie mich für ein Mitglied des ‚Kreises‘ halten. Ich zeig mich ihnen nur, wenn sie Hilfe brauchen.“ Der nächste Generator wird nicht angegriffen. Die übernächsten und die darauffolgenden Bewacher brauchen keine Hilfe. Die kamen mit ihren je zwei Angreifern ganz gut alleine klar. „Nehmt das!“ „Das ist doch Alice Stimme!

Masa sprintet das letzte Stück zum Waldrand. Alice hat es mit gleich drei Angreifern

zu tun. Einer ist schon an den nächsten Baum gebunden und versucht verzweifelt die Metallfesseln los zu werden. Die anderen tänzeln um Alice herum und versuchen sie zu fassen zu bekommen oder wenigsten an ihr vorbei zu kommen. Aber weder das eine noch das andere funktioniert. Alice ist eine Furiere, denn auch sie bekommt die beiden nicht zu fassen und die Mechanikerin steht verängstigt und nutzlos daneben. Der Gefesselte entdeckt Masa, doch bevor er seine Kollegen warnen kann, schlägt Masa ihm ihren Schwertgriff mit voller Wucht gegen die Schläfe.

„Einen hätten wir, fehlt nur noch zwei und drei.“, denkt Masa und aktiviert ihre Flügel und steigt in die Luft. Von hier oben ist das ganze Ausmaß der Zerstörung zu sehen. Die kleine Scheune steht in Flammen und an mehreren Orten haben sich generische Gruppen hinter Fahrzeugen und improvisierte Schutzwällen verbarrikadiert. Mehrere Menschen von beiden Seiten liegen leblos auf dem ganzen Gelände. Ob sie noch leben, ist aus dieser Entfernung nicht auszumachen. „Scheiße! Wie konnte es nur dazu kommen!“ Masa sieht entsetzt auf das Geschehen. „AAHH!“

Erschrocken sieht Masa nach unten. Die Mechanikerin wurde von dem kleineren der beiden Angreifer angegriffen. Masa lässt sich Sturzflug auf diesen Angreifer fallen, packt ihn unter den Achseln und hebt ihn wie ein Raubvogel seine Beute in die Höhe. Dabei lässt sie ihr Schwert fallen. „Eins nach dem anderen, Masa! Erstmal hilfst du Alice!“ „Hey! Was soll das?! Lass mich runter!“ „Hör auf zu zappeln oder willst du, dass ich dich aus dieser Höhe fallen lasse?!“ Mit einem Mal ist der Angreifer ganz still und schießt ängstlich in die Tiefe. Beide, der Angreifer und Masa, können beobachten, wie der dritte Angreifer von Alice Metallfäden zu Fall gebracht wurde.

Daraufhin lässt Masa sich erneut zur Erde fallen. „AAAAHHHH!!!!“ Kurs vor dem Boden stoppt Masa den Fall und lässt ihren Angreifer, der kaum älter ist als sie, zu Boden gleiten. Kaum hat dieser wieder die Erde berührt, wird auch er von Metallfäden eingesponnen. „Du hast was verloren!“ „Danke, dass du mir geholfen hast! Ach nicht der Rede wert.“, sagt Masa sarkastisch als sie ihr Katana aufhebt. „Ach, hab dich nicht so!“ Für einen kurzen Moment grinsen sich Alice und Masa an. Dann erschüttert eine weitere Explosion den Boden und ihnen vergeht das Lachen wieder. Sie sehen sich besorgt an.

„Du kommst jetzt wieder alleine klar?“ Alice nickt. „Geh!“ Masa spannt ihre Flügel auf und fliegt über das Schlachtfeld. „Was soll ich nur tun?!“